

Gemeinsamkeiten beobachtet werden können: Einerseits sind diverse direkte und indirekte textliche Bezüge der Spuria untereinander bzw. zu Briefen Hildeberts auszumachen, andererseits wird mehr oder weniger umfangreich kanonisches Recht zitiert und adaptiert, namentlich das Decretum Gratiani.

Spurium I (fol. 4^v–5^r)

Incipit: [A]bscindenda sunt vulnera ferro resecantis, que fomenta non secuntur medicantis²³, Explicit: donec super excessibus vestris ecclesie dignam exhibueritis satisfactionem.

Ein nicht näher genannter, vermutlich päpstlicher Absender oder päpstlich delegierter Richter kann das trotzige Verhalten eines Gegners der Kirche von Vézelay nicht länger hinnehmen (*contumaciam vestram clausis oculis pertransire non possumus*) und verhängt daher im Angesicht offenkundiger Ausartungen dessen Exkommunikation (*pro excessibus vestris excommunicationis ... vinculo innodamus*). Zu beobachten sind Anleihen aus dem kanonischen Recht. Die Formulierung der Verhängung der Exkommunikation im Spurium könnte ihre Vorlage in einem authentischen Schreiben Innocenz' III. haben²⁴. Die Verbindung zu Spurium XII, in dem ein vermutlich päpstlicher Absender einem weltlichen Großen die *oppressio ecclesie Vizeliacensis* vorwirft und beklagt, dass bei der Einforderung von Prokurationen bzw. äquivalenter Leistungen gegenüber der Abtei das rechte Maß überschritten werde (*immoderatum excessum in procuracionibus exigendis*), wird durch explizite Parallelen in der Formulierung erhärtet²⁵. Der Schlüsselbegriff

23) Für alle zitierten Textstellen des Corpus iuris canonici wurde die Edition FRIEDBERGS verwendet, siehe Corpus iuris canonici, hg. von Emil L. RICHTER / Emil FRIEDBERG, 1 Decretum Magistri Gratiani (1879, unveränd. ND 1955). Vgl. C. 16 q. 1 c. 57 (ed. FRIEDBERG, Sp. 780): *Ferro enim abscindenda sunt vulnera, que fomenta non sentiunt*.

24) Ist zuvor in Spurium I gegenüber dem Adressaten von *rancorem quem erga ecclesiam Vizeliacensem concepistis* die Rede, so heißt es in einem Schreiben Papst Innocenz' III. an den Metropolit von Dubrovnik mit der Direktive, eine ausgesprochene Exkommunikationssentenz, vermutlich gegen Bischof Johannes von Nin, aufzuheben, vgl. Die Register Innocenz' III., 11: 11. Pontifikatsjahr, 1208/1209 (wie Anm. 19), Nr. 100 (105) S. 157 Z. 17 ff.: [...] *sed prefatus Tinniensis episcopus ex litteris nostris occasione suscepta prefatum Nonensem episcopum, contra quem rancorem conceperat, eisdem fratribus nescientibus excommunicationis vinculo innodavit [...]*.

25) Entsprechend den in Spurium I begegnenden Formulierungen *pro excessibus vestris* bzw. *super excessibus vestris* kommt der Absender in Spurium XII auf *immoderatum excessum tuum* zu sprechen, vgl. den Kontext in Anm. 7.